

TSC Crucenia bei den Projektwochen an der Alfred-Delp-Schule



Auf Initiative von Paula Da Cruz wurden bei den diesjährigen Projektwochen an der Alfred-Delp-Schule in Hargesheim erstmals das Projekt „Lateinamerikanische Tänze“ angeboten. Der TSC Crucenia stellte dafür mit Kristina Margert eine professionelle Tanzsporttrainerin bereit, die zusammen mit Paula Da Cruz die Einführung in die Welt der lateinamerikanischen Tänze angeboten haben.

Die Nachfrage unter den Schülern der Klassenstufen 5 und 6 war enorm, in Summe zeigten 70 Schülerinnen und Schüler Interesse an dem Projekt. Leider musste die Anzahl der Teilnehmer auf 20 begrenzt werden.



Insgesamt wurden vier Tänze austrainiert: Chacha, Rumba, Jive und Samba gehören zum offiziellen Programm des Tanzsport-Verbandes. In jedem Tanz wurde neben dem reinen Grundschritt vier Figuren gelehrt. An drei aufeinanderfolgenden Tagen wurde von 8h15 bis 13h25 professionell trainiert: vom „Aufwärmen“ über das Einstudieren der einzelnen Figuren bis hin zum „Cool Down“. Nach dem ersten Tag taten den jugendlichen Tänzern dann auch entsprechend die Füße weh. Ambitionierter Tanzsport ist alles andere als lockeres Schwofen – das haben die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gelernt. Der Spaß an dem Projekt kam dabei aber nicht zu kurz, und das ehrgeizige Ziel war es, zum Schulfest am 19.06.2015 den Mitschülern, Lehrern und Eltern zu zeigen, was man innerhalb so kurzer Zeit mit Fleiß und Ehrgeiz erreichen kann.



Angefeuert von Eltern und Mitschülern klappte der Auftritt, von Lampenfieber war nichts zu spüren. Drei der einstudierten Tänze wurden vorgeführt und mit Applaus belohnt.

Wer nun Lust auf „mehr“ bekommen hat: Kristina Margert trainiert die Anfängergruppe des TSC Crucenia immer freitags von 15h00 bis 16h00 im Clubheim des TSC Crucenia. Kristina arbeitet dabei eng mit Timo Kulczak und Motsi Mabuse zusammen, die für die Ausbildung der Turniertänzer beim TSC Crucenia verantwortlich sind.

Kajo Heinzen, Pressewart
19.06.2015